

Welche Rolle spielt der Gegenplan?

In den Betrieben und Kombinatn wurde in den letzten Wochen eine intensive politisch-ideologische und ökonomische Arbeit geleistet, um bis Ende Februar die Gegenpläne zur gezielten Übererfüllung der staatlichen Planaufgaben

1974 auszuarbeiten. Dabei gab es eine Reihe von Fragen, deren offene, parteiliche Beantwortung durch die Parteiorganisationen und durch die Leiter die Betriebskollektive zu neuen Initiativen anspomte.

Gegenplan fördert Initiative der Werktätigen

Eine dieser Fragen lautete: „Warum benötigen wir einen Gegenplan, wenn wir einen Staatsplan haben, der alle Aufgaben enthält?“ Enthält der Staatsplan aber wirklich schon alles?

Schon Lenin wies darauf hin, den Plan stets als eine Einheit von materiellen und finanziellen Fonds, von Schöpferkraft der Arbeiterklasse und Ideenreichtum der Massen, von kluger Leitung und richtiger Organisation der Arbeit zu betrachten. Wie das Leben bestätigt, ist die Erschließung immer neuer Reserven ein ununterbrochener Prozeß.

Besonders in der Zeit nach dem VIII. Parteitag wurde das immer deutlicher sichtbar, weil die von ihm beschlossene Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Wohle aller Bürger unserer Republik eine bis dahin nicht gekannte Initiative frei-

legte. Durch die zielstrebige Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und zu dessen Überbietung mit Hilfe von Gegenplänen ist es zum Beispiel gelungen, in der Mehrzahl der Betriebe die im Staatsplan 1973 vorgesehene Arbeitsproduktivitätssteigerung um ein Prozent und mehr überplanmäßig zu erfüllen. 98 Prozent der zentralgeleiteten und 95 Prozent der örtlich geleiteten Betriebe erfüllten bzw. überboten ihren Plan der industriellen Warenproduktion. Das sind die bisher höchsten Anteile der Planerfüllung.

Die guten Erfahrungen der Arbeit mit dem Gegenplan im vergangenen Jahr beweisen, daß der Gegenplan des Betriebes ein wirksames Leitungsinstrument zur Förderung der Masseninitiative für die Über-

bietung des Staatsplanes ist. Und gerade die Überbietung des Staatsplanes ist von außerordentlicher Bedeutung, um die bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages erreichte ökonomische Aufwärtsentwicklung in diesem Jahr kontinuierlich und stabil fortzusetzen. Damit werden zugleich entscheidende Voraussetzungen geschaffen, den Fünfjahrplan erfolgreich zu erfüllen.

Die Arbeit mit den Gegenplänen trägt wirksam dazu bei, alle Möglichkeiten zur Leistungssteigerung durch die sozialistische Intensivierung auf dem Weg der sozialistischen Rationalisierung auszuschöpfen, die Produktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit weiter zu erhöhen. Und das ist für die weitere Erfüllung der Hauptaufgabe besonders wichtig. In diesem Sinne sind alle Betriebskollektive angeregt, durch eine zielstrebige Arbeit mit den Gegenplänen weitere Reserven zur Leistungssteigerung für die Stärkung unserer Republik zu erschließen. Das heißt vor allem zu überlegen, wie durch den rationellsten Einsatz der planmäßig zur Verfügung stehenden Rohstoffe, Materialien und Ausrüstungen im Rahmen der festgelegten Arbeitszeit eine um ein Prozent höhere Produktion erzielt werden kann. Durch die konsequente Absicherung dieses Zieles mit Hilfe des Gegenplanes werden vor allem bessere Bedingungen geschaffen, die Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren